

bewohnt, deren Höfe keine geschlossenen Dörfer bilden, sondern über Berg und Thal zerstreut den ganzen Gau als ein Dorf erscheinen lassen. Im Norden und Westen ist der Gau von der Sutla umrahmt und bildet mit einem großen Bogen die Westgrenze Zagorjes. An der Nordseite des Bogens liegt der Sauerbrunn Rohitsch, ein vielbesuchter Curort. Allein der Mittelpunkt dieses Gebietes ist Desinić, im Thale des Horvatski potok, nahe beim Schlosse Veliki Tabor. Hier wuchs die schöne Veronika auf, die Tochter eines armen Landedelmannes, deren Liebreiz der Sage nach Friedrich von Cilli so bezauberte,



Krapina-Toplić.

daß er seine edle Gattin Elisabeth, aus der mächtigen Familie der Frankapan, in Krapina ermorden ließ, um frei zu werden. Aber es ruhte kein Segen auf dieser romantischen Liebe. Als Friedrichs Vater, Ban Hermann erfuhr, daß Veronika in Desinić seinem Sohne angetraut worden, ließ er sie als Hexe ergreifen und auf Osterreich in Kärnten wurde das unschuldige Opfer fremder Schuld im Bade ertränkt (1428).

Das Quellgebiet der Kosteljina umzieht gegen Steiermark die Sutla mit einem großen Bogen, und auch dieser äußerste Winkel Zagorjes ist reich an bemerkenswerthen Ortschaften. Rohitsch gegenüber erhebt sich am linken Sutlaufer Mali Tabor, über dessen zerstreute Häuser die Marienkirche emporragt. Unten am Flusse hat sich in der Glashütte Straža ein wichtiges industrielles Unternehmen entwickelt. Etwas weiter gegen Westen